

Bemerkungen

Klav o = Klavier oberes System;
Klav u = Klavier unteres System;
T = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Zur Edition

Warnvorzeichen werden behutsam und ohne weitere Kommentierung ergänzt. In den Quellen notierte überflüssige Warnvorzeichen sind dagegen stillschweigend weggelassen. Beethoven versäumt es häufig, bei Tonwiederholungen nach Taktstrich erneut notwendige Vorzeichen zu setzen, oder schreibt bei Oktaven nur vor eine der beiden Noten ein Vorzeichen. Sie werden bei eindeutigen Sachverhalt ohne Kommentierung ebenso ergänzt wie sonstige aufgrund der damaligen Schreibgewohnheiten fehlende Vorzeichen.

Triolenziffern werden, wenn nötig, bei den ersten zwei Gruppen ohne Kennzeichnung ergänzt, in den Quellen notierte weitere Ziffern entsprechend weggelassen. Auf fehlende, aber notwendige Zeichen wie Pausen, Schlüsselwechsel etc. wird nicht im Einzelnen hingewiesen, ebenso auf Pausen mit offensichtlich fehlerhaftem Notenwert. Aus Platzgründen in den Quellen vorgenommene Schlüsselwechsel werden nicht übernommen. Zur Darstellung des Staccato wird einheitlich der Punkt verwendet, von wenigen Ausnahmen abgesehen, die beim betreffenden Werk erläutert werden. Einzelne Vorschlagsnoten werden einheitlich als ♯ wiedergegeben. Andere Schreibweisen werden nur übernommen, wenn eine plausible Erklärung für die notierte Variante unterstellt werden kann.

Runde Klammern bezeichnen Ergänzungen des Herausgebers. Ein vor allem im Hinblick auf die Nebenquellen umfassenderes Lesartenverzeichnis und eine weitergehende Diskussion von Besonderheiten der Artikulations- und Dynamikbezeichnung bietet der Kritische Bericht der Neuen Beethoven-Gesamtausgabe (*Beethoven Werke*,

Abteilung VII, Bd. 5: *Variationen für Klavier. Kritischer Bericht*, hrsg. von Felix Loy, München 2019).

Sechs Variationen WoO 64 über das Schweizer Lied „Es hätt’ e’ Buur e’ Töchterli“

Quellen

- A Autographe Niederschrift, vermutlich Stichvorlage für B, 1790–92 (Datierung nach Douglas P. Johnson, *Beethoven’s Early Sketches in the ‚Fischhof Miscellany‘*: Berlin Autograph 28, Ann Arbor, 1980, Bd. 2, S. 274). Bonn, Beethoven-Haus, Sammlung H. C. Bodmer, Signatur Mh 3; als Digitalisat verfügbar. 4 Blätter, 5 beschriebene Seiten (Titelseite, 4 Notenseiten). Titel: *Variationen | über ein Schweizer Lied | von L. v. Beethoven*. Sehr sorgfältige Reinschrift in Tinte, nur vereinzelte Korrekturen.
- B Originalausgabe. Leipzig, Breitkopf & Härtel, Verlags-/Plattennummer 78, erschienen ca. 1798. Titel: *SIX | VARIATIONS | faciles | D’UN AIR SUISSE | pour la Harpe ou le Forte-Piano | par | L. van BEETHOVEN*. | *N^o: 6.* | [es folgt Notenincipit mit T 1–7] | [links:] *N^o: 78.* [rechts:] *P^o: 24.* [Kreuzer] | *Chéz N. Simrock à Bonn*. Verwendete Exemplare: Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, Signatur Mus.4193.T.561; Lübeck, Stadtbibliothek, Musikabteilung, Signatur Mus N 69 (im Titel am rechten Rand Preis von späterer Hand korrigiert: *1 Franc*).

Hauptquelle ist die autographe Niederschrift A. Die Originalausgabe B ist vermutlich direkt von A abhängig und von Beethoven im Herstellungsprozess offenbar nicht mehr beeinflusst worden. Als dennoch grundsätzlich autorisierte Quelle ist B in Zweifelsfällen mit zu berücksichtigen.

Die Originalausgabe unterscheidet sich vom Autograph durch einen Stich-

fehler in Var. I T 1 und einige Auslassungen (z. B. sind in Var. V die T 7–11 gänzlich ohne Bögen und Staccato- bzw. Kürzungszeichen), ferner durch eine gewisse Tendenz zur Vereinheitlichung des Notenbilds (bei Gruppierungen usw.). Die Abweichungen lassen in keinem Fall den Schluss zu, dass Beethoven nach Ablieferung der Stichvorlage selbst noch Änderungen der Komposition veranlasst haben könnte.

In Quelle A schreibt Beethoven wie üblich senkrechte Striche als Staccatozeichen; sie kommen hier jedoch auch über längeren Notenwerten (♩) vor, wo sie möglicherweise die Bedeutung von Marcato-Zeichen (eventuell verbunden mit einer geringen Kürzung der Noten) haben. Sie werden daher als Keile wiedergegeben (z. B. im Thema in T 2, 5, 10).

Einzelbemerkungen

Var. I

1 o: In B 1. Note *a*¹ statt *f*¹ (Stichfehler, der von vielen späteren Ausgaben übernommen wurde).

3 u: In B 2. Note ohne Fingersatz 1.

Var. III

1: In A zum Auftakt über Klav o *sempre piano*, zwischen den Systemen *sempre legato*; in B wie Edition.

Var. IV

3 o: In A ohne Staccato zu letzter Note.

Var. VI

4 u: In A ohne Staccato.

Sechs Variationen WoO 70 über das Duett „Nel cor più non mi sento“ aus der Oper *L’amor contrastato ossia La Molinara* von Giovanni Paisiello

Quellen

- A₁ Originalausgabe, 1. Auflage. Wien, Traeg Verlags-/Plattennummer 4, erschienen im März 1796. Titel: *VARIAZIONI | sopra il Duetto. | Nel cor più no mi sento, | dell’Opera Molinara | per il | Clavicembalo o Forte Piano | del | SIGNORE LUIGI VAN BEETHOVEN | Op. III. | in*

- Vienna presso Giovanni Traeg.* | [Mitte:] 4 [rechts:] 40 X. Verwendetes Exemplar: Bonn, Beethoven-Haus, Signatur C WoO 70 / 12.
- A₂ Originalausgabe, 2. Auflage. Mit verändertem Titel, erschienen vor 1800. Titel mit irrtümlicher Bezeichnung *Op. III* wurde zu *No. III* (als Zählung der Variationenwerke für Klavier) korrigiert; Verlagsnummer und Preisangabe sind getilgt. Verwendetes Exemplar: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur S.H. Beethoven 625.
- A₃ Originalausgabe, 3. Auflage. Mit neu gestochener Titelseite und neuer Verlags-/Plattennummer 7, erschienen ab 1806. Titel: *VARIAZIONI* | [...] | *dell' Opera: La Molinara* | *per il* | *Forte-Piano* | [...] | *N° 3* | *Vienna, presso Giovanni Traeg, editore di Musica nel Klosterneuburgerhof (Dorotheerhof)* | [Mitte:] 7 [rechts:] 40 X. Verwendetes Exemplar: Wienbibliothek im Rathaus, Signatur Mc 34569.
- A₄ Originalausgabe, 4. Auflage. Wien, Cappi & Diabelli (Rechtsnachfolger Traegs), mit neu gestochener Titelseite und neuer Verlags-/Plattennummer 302, erschienen ab ca. 1820. Titel: *VARIAZIONI* | *sopra il Duetto* | *Nel cor più non mi sento* | *dell'Opera: La Molinara* | *per il* | *Forte-Piano* | *del* | *SIGNORE LUIGI VAN BEETHOVEN* | *N° 3.* | *Vienna presso Cappi et Diabelli, Graben N° 1133.* | [links:] *N° 302.* [rechts, im Block:] *Pr. 1 f W. W.* | *30 X. C. M.* Verwendetes Exemplar: Wien, Österreichische Nationalbibliothek, Signatur S.H. Beethoven 626.
- A₅ Originalausgabe, 5. Auflage. Wien, A. Diabelli & Comp. (Rechtsnachfolger Traegs), vollständiger Neustich, erschienen ca. 1827. Titel: *VARIAZIONI* | *sopra il Duetto:* | *(Nel cor più non mi sento)* | *nell' Opera: La Molinara,* | *per il* | *Piano-Forte* | *composte* | *da* | *Luigi van Beet-*

hoven. | *Edizione seconda. Proprietà degli Editori.* | [links:] *N° 302.* [rechts:] *Pr. 30 x. C. M.* | *VIENNA* | *presso Ant. Diabelli e Comp. Graben N° 1133.* Verwendetes Exemplar: Bonn, Beethoven-Haus, Signatur C WoO 70 / 7.

Die in der 1. Auflage (A₁) irrtümliche Opuszählung („Op. III“) wurde in der 2. Auflage (A₂) zur Zählung der Variationenwerke („No. III“) korrigiert. Den konkreten Anlass dafür könnte die Herausgabe von Beethovens Streichtrio Es-dur bei Artaria als Opus 3 im Frühjahr 1797 geliefert haben. Später wurde die Titelseite neu gestochen; dabei erweiterte man die Verlagsangabe und veränderte die Verlags- und Plattennummer von 4 zu 7 (A₃).

Die Auflagen A₁ bis A₃ geben einen identischen Notentext wieder. Dagegen zeigt die durch den Rechtsnachfolger Cappi & Diabelli unternommene neue Auflage (A₄) neben einem neu gestochenen Titel einzelne, vor allem dynamische Veränderungen auf den von Traeg übernommenen Druckplatten.

Für eine weitere Auflage der Originalausgabe durch den seit 1824 als Diabelli & Comp. firmierenden Verlag (A₅), die die Plattennummer nur noch mit „302“ angibt, wurden auch die Notenseiten vollständig neu gestochen; auf sie bezieht sich vermutlich die Annonce in der *Wiener Zeitung* vom 1. Juni 1827, in der von einer „neuen und correcten Ausgabe“ zum Preis von „30 kr.“ die Rede ist. A₅ enthält ebenfalls Änderungen, insbesondere in Dynamik und Artikulation, die teils mit denen in A₄ übereinstimmen, teils davon abweichen. Für eine Autorisierung der Änderungen in A₄ und A₅ durch Beethoven gibt es keine Anhaltspunkte, jedoch ist sie nicht immer völlig auszuschließen.

Einzige relevante Quelle ist die Originalausgabe (A₁ bis A₅). Die Auflagen A₁ bis A₃ sind in Bezug auf den Notentext gleichwertig, die erwähnten relevanten Abweichungen in A₄ und A₅ werden in den *Einzelbemerkungen* mitgeteilt.

Die *sf* sind in der Quelle meist als *fz* gestochen, nur in Var. VI T 37, 39 als *sf*.

Einzelbemerkungen

Thema

Tempoangabe *Andantino* nur in A₅.

Var. I

7 u: In A₅ 1.–2. Note mit Bogen.

14: Vorschlagsnote ♯

Var. II

14 o: In A₁, A₂, A₃ letzte Note als ♭ (Achtelfahne fehlt); in A₄, A₅ korrigiert.

Var. IV

2 o: Bogenende undeutlich, evtl. schon bei vorletzter Note; in A₅ Bogenbeginn bei 2. Note.

8 u: Haltebogen nur in A₅.

8–12: In T 8–9 o Bogenbeginn (nach Zeilenwechsel) erst bei 1. Note T 9; in T 10–11 o Bogenbeginn zunächst bei 1. Note T 11, wurde dann jedoch offenbar durch einen Anschlussbogen ab letzter Note T 10 korrigiert. In Edition Bogen T 8–9 an T 9–12 angeglichen; in A₅ beginnen auch die Bögen T 9–10 u, 10–11 o bei 1. Note des Folgetakts.

18 o: 2. ♭ ohne Verlängerungspunkt; in A₅ korrigiert.

19 u: ♭ vor oberer Note *d*¹; in A₅ korrigiert.

20 u: In A₅ Bogen 1.–3. Note der Oberstimme.

Var. V

14 o: 2. Hauptnote als ♭ (Achtelfahne fehlt); in A₅ so auch in Klav u.

Sechs leichte Variationen G-dur WoO 77 über ein eigenes Thema

Quellen

- A₁ Originalausgabe, 1. Auflage. Wien, Johann Traeg, Verlags-/Plattennummer 112, erschienen im August 1801. Titel: *VI VARIATIONS* | *trés faciles* | *pour le* | *Forte - Piano* | *composées* | *par* | *LOUIS VAN BEETHOVEN* | *N° 11.* | [links:] *112.* [rechts:] *36 X.* | *Vienne, chez Jean Traeg dans la Singerstrasse N° 957.* Verwendetes Exemplar: Bonn, Beethoven-Haus, Signatur C WoO 77 / 5 (als Digitalisat verfügbar).

- A₂ Originalausgabe, 2. Auflage. Wien, Cappi & Diabelli (Rechtsnachfolger Traegs), Verlags-/Plattennummer 304, erschienen ab ca. 1820. Titel: [identisch mit A₁ bis:] N^o 11. | [dann links:] N^o 304. [rechts:] Pr: 1 f. W.W. | 30 X. C.M. | Vienne, chez Cappi et Diabelli, Kohlmarkt N^o 300. Verwendetes Exemplar: Bonn, Beethoven-Haus, Signatur C 246 / 135,8.
- A₃ Originalausgabe, 3. Auflage. Wien, Diabelli & Comp. (Rechtsnachfolger von Cappi & Diabelli), Plattennummer „D. et C. N^o 304“, erschienen ab 1824. Wie A₂, Titel: [identisch bis:] 304. [dann:] Vienne, chez A. Diabelli et Comp. Graben N^o 1133. Notentext S. 3–7 (neu gestochen mit geänderter Seitenaufteilung und einigen Abweichungen gegenüber A₂). Verwendetes Exemplar: San José/Kalifornien, State University, Ira F. Brilliant Center for Beethoven Studies, Signatur WoO 77 Diabelli 304.
- A A₁ bis A₃.


Einzigste Quelle ist die Originalausgabe (A), deren Auflagen A₁ und A₂ in Bezug auf den Notentext gleichwertig sind. A₃ enthält einige Abweichungen, für die es keinen Hinweis auf Autorisierung gibt, und spielt daher für die Edition keine Rolle.

Einzelbemerkungen

Var. III

22 o: Ganztaktiger Bogen statt der beiden halbtaktigen Bögen; an T 6 angeglichen.

Var. VI

20–22, 24–27 o: Einige der Bögen zu den 16tel-Triolen setzen vor der 1. Note (etwa über der Pause) an, möglicherweise sind die Bögen also als Gruppenbögen zu verstehen; in Edition als Legatobögen gedeutet, da auch die  in T 22 f., 28 Bögen haben.

26 f. u: Legatobogen nur über 2 Noten (wie T 27); an die Vortakte angeglichen.


Albstadt, Herbst 2018
Felix Loy

Comments

pf u = piano, upper staff; *pf l* = piano, lower staff; *M* = measure(s)

About this edition

Cautionary accidentals have been added judiciously and without further comment, while superfluous cautionary accidentals in the sources have been silently deleted. Beethoven often omitted to write required accidentals where notes were repeated after a bar line, or wrote an accidental in front of just one of two notes given in octaves. Where the context is clear, these have likewise been added without comment, as have other accidentals that are missing from the sources because of the notational conventions of his time.

Where necessary, triplet figures have been added to the first two triplet groups without comment, but further figures notated in the sources are omitted. Signs that are necessary but that were missing, such as rests, changes of clef etc., are not separately indicated here, nor are rests with clearly incorrect note values. Clef changes in the sources that were made on account of a lack of space have not been retained here. Staccatos are consistently indicated using a dot, apart from a few exceptions that are explained in the comments on the work in question. Individual grace notes are denoted consistently as ; other methods of writing them are only used where a plausible explanation for the variant can be assumed.

Editorial additions are indicated by parentheses. The Critical Report in the new Beethoven Complete Edition offers a more comprehensive list of readings, principally in reference to the secondary sources, plus an extensive discussion of special features of articulation and dynamic markings (cf. *Beethoven Werke*, series VII, vol. 5: *Variationen für Klavier. Kritischer Bericht*, ed. by Felix Loy, Munich, 2019).

Six Variations WoO 64 on the Swiss Song “Es hätt’ e’ Buur e’ Töchterli”

Sources

- A Autograph manuscript, probably the engraver’s copy for B, 1790–92 (date as in Douglas P. Johnson, *Beethoven’s Early Sketches in the “Fischhof Miscellany”*: Berlin Autograph 28, Ann Arbor, 1980, vol. 2, p. 274). Bonn, Beethoven-Haus, H. C. Bodmer Collection, shelfmark Mh 3; available in digital form. 4 leaves, with 5 notated pages (title page, 4 pages of music). Title: *Variationen | über ein Schweizer Lied | von L. v. Beethoven*. A very careful fair copy in ink, with only isolated corrections.
- B Original edition, Leipzig, Breitkopf & Härtel, publisher/plate number 78, published ca. 1798. Title page: *SIX | VARIATIONS | faciles | D’UN AIR SUISSE | pour la Harpe ou le Forte-Piano | par | L. van BEETHOVEN. | N^o: 6. |* [there follows a musical incipit of M 1–7] | [left:] N^o: 78. [right:] P^o: 24. [Kreuzer] | *Chéz N. Simrock à Bonn*. Copies consulted: Dresden, Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek, shelfmark Mus.4193.T.561; Lübeck, Stadtbibliothek, Musikabteilung, shelfmark Mus N 69 (title here has the price *1 Franc* in the right-hand margin, corrected by another hand).

The autograph A is our primary source. The original edition (B) was probably directly dependent upon A, and Beethoven apparently had no influence over it in the course of production. However, as it is basically an authorised source, B has been consulted in cases of doubt.

The original edition differs from the autograph on account of an engraver’s error in Variation 1, M 1, and some omissions (e.g. in Variation V, M 7–11 are completely without slurs, staccato or abbreviation signs); furthermore, the source has a tendency to standardise the notation (notes grouped together, etc.).

In no case do these variants lead to the conclusion that Beethoven himself might have caused further changes to the composition after he had delivered the engraver's copy to the publisher.

In source A, Beethoven writes his customary vertical strokes to indicate staccato, but they also appear above longer note values (\downarrow), where they may signify *marcato* (perhaps in combination with a slight shortening of the notes). We therefore notate them as wedges here (e.g. in the theme at M 2, 5 and 10).

Individual comments

Var. I

1 u: In B 1st note is a^1 instead of f^1 (engraver's error, perpetuated in many later editions).

3 l: In B 2nd note lacks fingering 1.

Var. III

1: A has *sempre piano* at the upbeat above pf u, and *sempre legato* between the staves. We follow the reading of B.

Var. IV

3 u: A lacks staccato on final note.

Var. VI

4 l: A lacks staccato.

Six Variations WoO 70 on the Duet "Nel cor più non mi sento" from Giovanni Paisiello's Opera *L'amor contrastato ossia La Molinara*

Sources

A₁ Original edition, 1st issue. Vienna, Traeg, publisher's/plate number 4, published in March 1796. Title: *VARIAZIONI | sopra il Duetto. | Nel cor più no mi sento, | dell'Opera Molinara | per il | Clavicembalo o Forte Piano | del | SIGNORE LUIGI VAN BEETHOVEN | Op. III. | in Vienna presso Giovanni Traeg. | [centre:] 4 [right:] 40 X^r. Copy consulted: Bonn, Beethoven-Haus, shelfmark C WoO 70 / 12.*

A₂ Original edition, 2nd issue. With revised title, published before

1800. The incorrect title designation *Op. III* has been corrected to *No. III* (the work's running number among Beethoven's variation sets); publisher's number and price information have been deleted. Copy consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark S.H. Beethoven 625.

A₃ Original edition, 3rd issue. With newly engraved title page and new publisher's/plate number 7, published in 1806 or later. Title: *VARIAZIONI | [...] | dell' Opera: La Molinara | per il | Forte-Piano | [...] | N^o 3 | Vienna, presso Giovanni Traeg, editore di Musica nel Klosterneuburgerhof (Dorotheerhof.) | [centre:] 7 [right:] 40 X^r. Copy consulted: Wienbibliothek im Rathaus, shelfmark Mc 34569.*

A₄ Original edition, 4th issue. Vienna, Cappi & Diabelli (legal successors to Traeg), with newly engraved title page and new publisher's/plate number 302, published in or after ca. 1820. Title: *VARIAZIONI | sopra il Duetto | Nel cor più non mi sento | dell'Opera: La Molinara | per il | Forte-Piano | del | SIGNORE LUIGI VAN BEETHOVEN | N^o 3. | Vienna presso Cappi et Diabelli, Graben N^o 1133. | [left:] N^o 302. [right, in a block:] Pr. 1 f W. W. | 30 X. C. M. Copy consulted: Vienna, Österreichische Nationalbibliothek, shelfmark S.H. Beethoven 626.*

A₅ Original edition, 5th issue. Vienna, A. Diabelli & Comp. (legal successor to Traeg). A completely new engraving, published ca. 1827. Title: *VARIAZIONI | sopra il Duetto: | (Nel cor più non mi sento) | nell' Opera: La Molinara, | per il | Piano-Forte | composte | da | Luigi van Beethoven. | Edizione seconda. Proprietà degli Editori. | [left:] N^o 302. [right:] Pr. 30 x. C. M. | VIENNA | presso Ant. Diabelli e Comp. Graben N^o 1133. Copy consulted:*

Bonn, Beethoven-Haus, shelfmark C WoO 70 / 7.

The incorrect opus number ("Op. III") in the 1st issue (A₁) was corrected in the 2nd issue (A₂) to the numbering in the Beethoven variation series ("No. III"). The particular reason for this may have been the publication by Artaria in early 1797 of Beethoven's String Trio in Eb major with the opus number 3. Later the title page was engraved afresh, and in so doing the publisher information was expanded, and the publisher/plate number changed from 4 to 7 (A₃).

Issues A₁ to A₃ present the same musical text. By contrast, the new issue A₄ from Traeg's legal successors Cappi & Diabelli makes some changes to the printing plates acquired from Traeg and has a newly engraved title page.

The musical text was also completely newly engraved for a further issue of the original edition (A₅) from Diabelli & Comp., in operation since 1824. The plate number is only "302". It is probably this issue that is referred to in the *Wiener Zeitung* of 1 June 1827, which mentions a "new and correct edition" for a price of "30 kr. [Kreuzer]". A₅ also contains changes, especially in dynamics and articulation markings; these partly agree with those of A₄, and partly vary from it. While there is no evidence for Beethoven having authorised the changes in A₄ and A₅, this possibility should not be completely ruled out.

The only relevant source is the original edition (A₁ to A₅). Issues A₁ to A₃ are of equal value in respect of the musical text; the aforementioned relevant variants in A₄ und A₅ are listed in the *Individual comments*.

The *sf* signs are mostly engraved in the source as *fz*, and only in Var. VI M 37, 39 as *sf*.

Individual comments

Thema

Tempo marking *Andantino* is only in A₅.

Var. I

7 l: 1st–2nd notes in A₅ have a slur.

14: Grace note ♯

Var. II

14 u: In A₁–A₃ the last note is notated as ♩ (the eighth-note flag is missing); corrected in A₄ and A₅.

Var. IV

2 u: End of slur is unclear; possibly ends already at penultimate note. In A₅ the slur begins on the 2nd note.

8 l: Only A₅ has a tie.

8–12: In M 8–9 u the beginning of the slur (following the change of line) does not occur until the 1st note of M 9; in M 10–11 u the beginning of the slur was first at the 1st note of M 11, but was then apparently corrected using a connecting slur from the last note of M 10. In our edition the slur at M 8–9 is changed to match M 9–12; in A₅ the slurs at M 9–10 l and 10–11 u begin on the 1st note of the next measure.

18 u: 2nd ♩ lacks augmentation dot; corrected in A₅.

19 l: ♮ in front of upper note *d*¹; corrected in A₅.

20 l: A₅ has slur on 1st–3rd notes of the upper voice.

Var. V

14 u: 2nd main note is written as ♩ (eighth-note flag is missing); A₅ also has the same in pf l.

Six easy Variations in G major WoO 77 on an own theme**Sources**

A₁ Original edition, 1st issue. Vienna, Johann Traeg, publisher's/plate number 112, published August 1801. Title: *VI VARIATIONS | très faciles | pour le | Forte - Piano | composées | par | LOUIS VAN BEETHOVEN | N^o 11.* | [left:] 112. [right:] 36 X^r. | *Vienne, chez Jean Traeg dans la Singerstrasse N^o 957.*

Copy consulted: Bonn, Beethoven-Haus, shelfmark C WoO 77 / 5 (available in digitised form).

A₂ Original edition, 2nd issue. Vienna, Cappi & Diabelli (legal successor to Traeg), publisher's/plate number 304, published ca. 1820 or later. Title: [identical to A₁ until:] *N^o 11.* | [then on the left:] *N^o 304.* [right:] *Pr: 1 f W.W. | 30 X. C.M. | Vienne, chez Cappi et Diabelli, Kohlmarkt N^o 300.*

Copy consulted: Bonn, Beethoven-Haus, shelfmark C 246 / 135,8.

A₃ Original edition, 3rd issue. Vienna, Diabelli & Comp. (legal successor to Cappi & Diabelli), plate number "D. et C. N^o 304", published 1824 or later. As A₂, title: [identical until:] *304.* [then:] *Vienne, chez A. Diabelli et Comp. Graben N^o 1133.* Musical text on pp. 3–7 (newly engraved with altered page divisions and sever-

al discrepancies when compared to A₂). Copy consulted: San José/California, State University, Ira F. Brilliant Center for Beethoven Studies, shelfmark WoO 77 Diabelli 304.

A A₁ to A₃.

The sole source is the original edition (A), whose issues A₁ and A₂ are of equal value with regard to the musical text. A₃ contains a few discrepancies about whose authorisation we have no information, so these have not played a role in the present edition.

Individual comments**Var. III**

22 u: Whole-measure slur instead of two half-measure slurs; brought into line with M 6.

Var. VI

20–22, 24–27 u: Some of the slurs on the 16th-note triplets begin before the 1st note (roughly above the rest). The slurs are thus possibly intended as group slurs; we give them here as slurs, because the ♩ in M 22 f., 28 also have slurs.

26 f. l: Slur only over 2 notes (as in M 27); here brought into line with the previous measures.

Albstadt, autumn 2018
Felix Loy

Einzelausgabe aus / Single edition from:

BEETHOVEN, Variationen für Klavier I (HN 1267: WoO 64, 70)

BEETHOVEN, Variationen für Klavier II (HN 1269: WoO 77)



Diese Ausgabe ist auch in der „Henle Library“-App erhältlich /

This edition is also available in the Henle Library app:

www.henle-library.com